

ADB-Artikel

Haßkarl, einer der ältesten genannten deutschen Schauspielerprinzipale, der ums J. 1720 die Bäder, namentlich Pyrmont, mit dem Thespiskarren bereiste, zu einer Zeit, wo meistens die Theaterprinzessinnen „keine Strümpfe in ihren Schuhen und keinen Funken Schaamröthe im Gesichte hatten als die ihnen der Kugellack gab“. H. wurde später Notar und übergab seine Gesellschaft einem David Holzward von Memmingen, der erst in Hildburghausen, um 1726 in Mecklenburg spielte und dort nebst seiner Truppe Livrée tragen mußte. Der HAUPTschauspieler der Haßkarl'schen Gesellschaft, Margraf, der weder lesen noch schreiben konnte, war ein derartiger Tölpel, daß 25 Mal der Vorhang fallen mußte, bis er endlich als Krösus mit seiner Rede fertig wurde. Immerhin muß auch H. als charakteristischer Ausdruck seiner Epoche in der Entwicklungsgeschichte des deutschen Theaters genannt werden.

Autor

Joseph Kürschner.

Empfohlene Zitierweise

, „Haßkarl“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
